Jesaja 64

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 wie Feuer[H784] Reisig[H2003] entzündet[H6919], Feuer[H784] die Wasser[H4325] zum Überkochen bringt, um deinen Namen[H8034]
deinen Widersachern[H6862] zu offenbaren: damit die Nationen[H1471] vor[H4480] deinem Angesicht[H6440] erzittern[H7264], [?][H1158]
[?][H3045] **2** indem du furchtbare[H3372] Taten vollziehst, die wir nicht[H3808] erwarteten[H6960]; o dass du herabführest, dass
vor[H4480] deinem Angesicht[H6440] die Berge[H2022] erbebten[H72641]! [?][H6213] [?][H3381] **3** Denn von[H4480] alters[H5769] her hat man
nicht[H3808] gehört[H8085] noch[H3808] vernommen[H238], hat kein[H3808] Auge[H5869] einen Gott[H430] gesehen[H7200] außer[H2108] dir,
der sich wirksam[H6213] erwiese für den auf ihn Harrenden. [?][H6213] [?][H2442] **4** Du kommst[H6293] dem entgegen[H6293], der
Freude[H7797] daran hat, Gerechtigkeit[H6664] zu üben[H62132], denen, die auf deinen Wegen[H1870] deiner gedenken.
Siehe[H2005], du, du[H859] ergrimmtest[H7107], und wir haben gesündigt[H2398]; darin[H19923] sind wir schon lang[H57694], so lass uns
gerettet[H3467] werden[5]! [?][H2142] **5** Und wir allesamt[H3605] sind[H1961] dem Unreinen[H2931] gleich geworden, und alle[H3605]
unsere Gerechtigkeiten[H6666] wie ein unflätiges[H5708] Kleid[H899]; und wir verwelkten[H5034] allesamt[H3605] wie ein Blatt[H5929],
und unsere Ungerechtigkeiten[H5771] rafften[H5375] uns dahin[H5375] wie der Wind[H7307]. **6** Und da war niemand[H369], der
deinen Namen[H8034] anrief[H7121], der sich aufmachte[H5782], dich zu ergreifen; denn[H3588] du hast dein Angesicht[H6440]
vor[H4480] uns verborgen[H5641] und uns vergehen[H4127] lassen[H4127] durch unsere Ungerechtigkeiten[H57716].“ [?][H2388]

7 „Und nun[H6258], HERR[H3068], du[H859] bist unser Vater[H1]; wir[H587] sind der Ton[H2563], und du[H859] bist unser Bildner[H3335],
und wir alle[H3605] sind das Werk[H4639] deiner Hände[H3027]. **8** HERR[H3068], zürne[H7107] nicht[H408] allzusehr[H57047] und
gedenke[H2142] nicht[H408] ewiglich der Ungerechtigkeit[H5771]. Sieh[H2005], schau[H5027] doch[H4994] her[H5027], dein Volk[H5971] sind
wir alle[H3605]! [?][H3966] [?][H5703] **9** Deine heiligen[H6944] Städte[H5892] sind[H1961] eine Wüste[H4057] geworden, Zion[H6726] ist eine
Wüste[H4057] geworden[H1961], Jerusalem[H3389] eine Einöde[H8077]. **10** Unser heiliges[H6944] und herrliches[H8597] Haus[H1004],
worin[H834] unsere Väter[H1] dich lobten[H1984], ist[H1961] mit Feuer[H784] verbrannt[H8316], und alle[H3605] unsere Kostbarkeiten[H4261]
sind[H1961] verheert[H2723]. **11** Willst du, HERR[H3068], bei solchem[8] an[H662] dich[H662] halten[H662]? Willst du schweigen[H2814] und
uns ganz[H5704 H3966] und[H5704 H3966] gar[H5704 H3966] niederbeugen[H6031]?“ [?][H5921 H428]

Fußnoten

1. And. üb.: ... erzittern. Als du furchtbare Taten vollzogst ..., fuhrst du herab, vor deinem Angesicht erbebten die Berge
2. O. der Freude an Gerechtigkeit hat und sie übt
3. d.h. in diesem Zustand; W. in ihnen (den soeben beschriebenen Dingen)
4. Eig. ewig lang. And. üb.: in ihnen (auf „Wege“ bezogen) ist Beständigkeit (W. Ewigkeit)
5. O. und sollten wir gerettet werden?
6. Eig. und uns zerrinnen lassen, indem du unseren Ungerechtigkeiten uns preisgabst
7. Eig. ganz und gar
8. O. trotzdem

Druckausgabe erzeugt am 23.09.2025 auf bibelkommentare.de